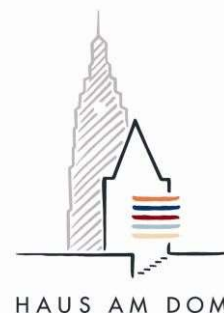


Amt für katholische Religionspädagogik AG Berufliche Schulen

Amt für kath. Religionspädagogik, Domplatz 3, 60311 Frankfurt/Main



Programm 2022 – 1. Halbjahr

Besuch des Jüdischen Museums

Das Jüdische Museum der Stadt Frankfurt am Main ist das älteste eigenständige Jüdische Museum der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde am 9. November 1988, dem 50. Jahrestag des Novemberpogroms im Rothschild-Palais eröffnet und ist Bestandteil des Frankfurter Museumsufers. Nach fünfjähriger Renovierung wurde es am 21. Oktober 2020 wieder eröffnet. Wir besuchen die neue Dauerausstellung „Wir sind Jetzt. Jüdisches Frankfurt von der Aufklärung bis zur Gegenwart“ und loten Möglichkeiten aus, im Religionsunterricht darauf zurück zu greifen. Aufgrund der großen Nachfrage im Herbst 2021 haben wir diese Veranstaltung noch zweimal ins Programm aufgenommen. Wer möchte, kann vorab im koscheren Museumscafé FLOWDELI einkehren. Beim ersten Termin werden vorzugsweise die Teilnehmer*innen der Nachrückliste vom November 2021 berücksichtigt. Anmeldung im Religionspädagogischen Amt ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmer*innenzahl derzeit auf 10 Personen beschränkt ist.

Termin 1: **Dienstag, 25. Januar 2022, 15:30 – 17:45 Uhr**
Termin 2: **Mittwoch, 22. Juni 2022, 15:30 – 17:45 Uhr**
Ort: **Bertha-Pappenheim-Platz 1, D-60311 Frankfurt am Main**
Leitung: A. Bargon, T. Leistner, E. Helfrich-Teschner

Religionsunterricht und dessen Rahmenbedingungen in Zeiten von „Diversität und Disruption“. Ein Gespräch mit dem neuen Dezernenten Dr. Ralf Stammberger (Dezernat Schule und Bildung, Bistum Limburg)

Religion und Religionsunterricht wird mit der Vielfältigkeit des Menschen und seiner Lebenswelten schon immer konfrontiert. Diversität und Disruption als Schlagworte und Leitgedanken dominieren aktuell gesellschaftliche Veränderungs- und Entwicklungsprozesse. Im Grunde nichts Neues und doch etwas Neues, weil die bis dato gültigen Werteverständnisse und Wertekonventionen als Rahmenbedingungen sich permanent ändern und gefühlt sich wie in Luft auflösen. Was heißt das für den Religionsunterricht und dessen Rahmenbedingungen, wenn wir von der "Zukunft her denken"? Über Vorgenanntes und noch viel mehr wollen wir mit dem neuen Dezernenten ins Gespräch kommen.

Termin: **Mittwoch, 23. Februar 2022, 15:30 – 18:30 Uhr**
Ort: **Heinrich-Kleyer-Schule, Kühhornshofweg 27, D-60320 Frankfurt**
Referent: **Dr. Ralf Stammberger, Dezernent Schule und Bildung, Limburg**
Leitung: A. Bargon, E. Helfrich-Teschner, T. Leistner

Religionsunterricht im globalisierten Klassenzimmer – regionales Berufsschullehrkräftetreffen

In den Berufsschulen treffen sich Lernende mit unterschiedlichsten religiösen und weltanschaulichen Einstellungen. Dies macht den Reiz, aber auch die Herausforderung des Berufsschulreligionsunterrichts aus. Petra Sorg ist Schulpfarrerin an einer Frankfurter Berufsschule. Sie untersuchte, wie in diesen Lerngruppen Schülerinnen und Schüler voneinander lernen können, ohne sich gegenseitig auszugrenzen. Und sie stellte die Frage, was sich didaktisch auf diesem Lernweg als hilfreich erweist. Am Beispiel einer Fast-Schlägerei erläutert Petra Sorg ihre Forschung. Einmal im Halbjahr treffen sich die katholischen und evangelischen Berufsschullehrkräfte aus der Region Frankfurt zum fachlichen Austausch. Gastgeber ist dieses Mal das RPI.

Termin: **Mittwoch, 4. Mai 2022, 15:30 – 18:30 Uhr**
Ort: **Julius-Leber-Schule, Seilerstraße 32, D-60313 Frankfurt**
Referentin: **Petra Sorg, Schulpfarrerin**
Leitung: **K. Augst, A. Bargon, E. Helfrich-Teschner, T. Leistner**